

# Richard Wagner in Poysdorf

Der große Meister der Tonkunst war in dem Cholerajahr 1832 auf einige Augenblicke auch in unserem Markte. Er kam mit einem polnischen Freiheitskämpfer 1832 nach Brünn, um sich vielleicht hier an dem Stadt-Theater eine Stellung zu suchen. Damals wütete gerade die Cholera, die viele Todesopfer forderte. Richard Wagner hatte so große Angst vor dieser Seuche, daß er die ganze Nacht kein Auge zudrückte; frühmorgens stand er eilig auf und verließ mit der Eilpost die gefährliche Stadt. Er begab sich nach Wien. Die Eilpost hielt im Markte Poysdorf eine Stunde Mittagsrast, damit sich die Fahrgäste stärken konnten. Einem guten Ruf hatte der Gasthof „Zum Weißen Löwen“, wo vielleicht auch der junge damals noch unbekannte Meister einen Imbiß zu sich nahm.

Veröffentlicht in einer Lokalzeitung